



ANTRAG AUF RATENZAHLUNG

**für Beträge über 60.000,00 Euro für natürliche Personen und Einzelfirmen mit vereinfachter Buchhaltung
im Sinne der Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gläubigerkörperschaft/en**

Der/Die Unterfertigte _____ geb. in _____ am _____
 wohnhaft in _____ PLZ _____ Str. _____ Nr. _____
 Tel. _____ Mobil: _____ e-mail/P.E.C. _____
(mindestens eine Tel. Nr. angeben)

Steuernummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

selbst (natürliche Person)
 oder in Eigenschaft als Inhaber der Einzelfirma
 Vormund Verwalter anderes (angeben) _____
 der/von _____ Tel./Mobil _____
 e-mail/P.E.C. _____ mit Sitz in _____
 Steuernr./ Mwst.Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Nach Erhalt auf dem Zustellungswege folgender Zahlungsmahnung/en:

IDENTIFIZIERUNGNUMMERN der Zahlungsmahnungen	
1)	5)
2)	6)
3)	7)
4)	8)

ERSUCHT um Ratenzahlung der gegenüber der Gläubigerkörperschaft/en bestehenden Schuld in Nr. Monatsraten.
 Der Betrag für welchen die Ratenzahlung beantragt werden kann setzt sich aus der Schuld/die Schulden die gegenüber der/die Gläubigerkörperschaft/en besteht/en zusammen, ausgenommen der Zinsen und Gebühren der Zwangseintreibung welche auf die erste Rate eingerechnet werden. Falls dieser Betrag höher als 60.000 Euro ist, dann beträgt die zulässige Höchstanzahl an Monatsraten 120 Raten.

ERKLÄRT, wissentlich der strafrechtlichen Folgen im Sinne des Art. 76 des D.P.R. Nr. 445 vom 28.12.2000 bei unwahren Angaben, sowie bei Abfassung bzw. Vorlage falscher Urkunden:

- sich / dass sich die Einzelfirma-die Person in **vorübergehenden finanziellen Schwierigkeit zu befinden / befindet;**
- dass kein Säumnis hinsichtlich vorheriger Ratenzahlungen oder Zahlungsaufschübe** gegenüber der Südtiroler Einzugsdienste vorliegt;
- der _____ (angeben ob Inhaber/Verwalter/anderes) der oben genannten Person/Einzelfirma zu sein;
- dass für die Person/die Einzelfirma **weder eine Umschuldungsvereinbarung hinterlegt wurde** (Art. 182-bis R.D. Nr. 267/1942 – Konkursgesetz), oder eine **Inстанz der Steuerregelung** laut Art. 182-ter des Konkursgesetzes, noch ein **Antrag auf ein Vergleichsverfahren** (Art. 161 – Konkursgesetz), oder ein **Vergleichsvorschlag/Vergleichsplan** für die Beilegung der Überschuldungskrise vorgelegt wurde (Artt.6 und folgende des Gesetzes Nr. 3/2012));
- dass sich die Person/die Einzelfirma **nicht in Liquidation befindet;**
- legt die Fotokopie eines **gültigen Personalausweises** bei;
- legt gegenständlichem Antrag folgende **Unterlagen** bei, **welche bestätigen, dass die ausstehende/n Forderung/en gegenüber der Gläubigerkörperschaft/en mehr als 20% der eigenen Vermögenswerte zum 31. Dezember auf das dem Antrag vorausgehende Jahr betragen.** Es muss sich um Unterlagen handeln, welche von den eigenen Banken oder anderen Finanzinstituten bereitgestellt werden und den durchschnittlichen Bestand an Einlagen, Post- und Bankkontokorrentkonten, und den Prepaid-Kreditkarten für den Zweck zur ISEE Erklärung beinhalten, sowie den Gesamtwert anderer Formen von Vermögenswerten (BOT, Kapitalfonds, Prepaid-Kreditkarten ohne IBAN, usw.):
(Pflichtangabe der beigelegten Dokumente)

Nur für den Fall dass oben genannte Unterlagen die Situation der vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit nicht zu belegen im Stande sind, kann diese auf der Grundlage der unten genannten Umstände beurteilt werden:

(entsprechendes Kästchen ankreuzen)

- die Beendigung des Arbeitsverhältnisses eines der Familienmitglieder;
- die gleichzeitige Fälligkeit von finanziellen Verpflichtungen, auch in Bezug auf die laufende Zahlung (aufgrund von Selbstveranlagungen) erheblicher Steuern und Abgaben im Verhältnis zur Höhe der oben genannten Vermögenswerte;
- Zahlung von hohen medizinischen Kosten verursacht durch eine Krankheit eines Familienmitgliedes;
- Todesfall eines einkommensbeschaffenden Familienmitgliedes;
- Geburt eines oder mehrerer Kinder innerhalb einer Familie;
- Ereignisse aufgrund Höherer Gewalt (diese müssen detailliert angegeben werden);
- plötzliche und objektive Marktkrisen auch lokaler Natur;
- Beendigung der Tätigkeit (eingetragen im Handelsregister);
- andere Gründe: _____

Zu diesem Zweck werden folgende Unterlagen zum Nachweis des Erklärten beigelegt (bitte geben Sie die Details der beigefügten Dokumentation an):

ERSUCHT um folgende Zahlungsform der Ratenzahlung (**bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen** – ACHTUNG: sollte kein Kästchen angekreuzt werden, dann muss die Bezahlung durch das pago-PA System erfolgen):

<input type="checkbox"/> K/K Dauerauftrag – SEPA DIRECT DEBIT (ausgefülltes Lastschrift-Mandat beilegen)	<input type="checkbox"/> pago-PA System Für zusätzliche Informationen http://www.suedtirolereinzugsdienste.it/it/pagoPA-info.asp
--	--

ERSUCHT um Übermittlung der Unterlagen seitens der Südtiroler Einzugsdienste AG wie folgt (**bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen** – ACHTUNG: sollte kein Kästchen angekreuzt werden, dann erfolgt die Übermittlung der Unterlagen per Einschreiben mit Rückantwort und die Kosten werden in die erste Rate eingerechnet, oder per zertifizierter elektronischer Post falls die zertifizierte E-Mail-Adresse im INI-PEC Register eingetragen ist:

<input type="checkbox"/> per Einschreiben mit Rückantwort an die oben angegebene Adresse (die Kosten des Einschreibens werden zur ersten Rate des Tilgungsplans dazugerechnet)	<input type="checkbox"/> per zertifizierter elektronischer Post (P.E.C.) – bei Unternehmen und Freiberuflern ist ausschließlich die Übermittlung per PEC möglich _____ (zertifizierte E-Mail-Adresse angeben)	<input type="checkbox"/> ausgedruckt am Sitz der Gesellschaft, J.-Mayr-Nusser-Straße 62/D, 3. Stock, Bozen (nach vorheriger Kontaktaufnahme -Telefon/E-Mail- seitens der Gesellschaft)
---	---	---

Der/Die Unterfertigte verpflichtet sich allfällige Änderungen der oben angegebenen Anschrift, der zertifizierten E-Mail-Adresse oder der IBAN im Fall von K/K Dauerauftrag, unverzüglich der Südtiroler Einzugsdienste AG mitzuteilen.

Im Falle von Unauffindbarkeit des Empfängers an dessen Wohnort / Unzustellbarkeit der Mitteilung an die zertifizierte E-Mail-Adresse, trägt die Südtiroler Einzugsdienste AG keine Verantwortung.

Mitteilung gemäß Art. 13, EU-Verordnung 679/2016: Rechtsinhaber der Datenverarbeitung ist die Südtiroler Einzugsdienste AG. Die vollständige Mitteilung liegt bei der Gesellschaft auf und ist auf der Webseite www.suedtirolereinzugsdienste.it einzusehen.

_____ Ort und Datum	_____ Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin
------------------------	--

Der vorliegende Antrag kann mittels zertifizierter E-Mail (PEC) an die Adresse se.aar.bz@legalmail.it, via E-Mail an die Adresse zwangseintreibung@suedtirolereinzugsdienste.it, oder per Post übermittelt oder persönlich bei der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG abgegeben werden. ACHTUNG: Unternehmen und Freiberufler können diesen Antrag nur mittels zertifizierter E-Mail (PEC) einreichen.

ACHTUNG: die Fotokopie eines **gültigen Personalausweises** muss dem vorliegenden Antrag beigelegt werden.

Datum und Stempel/Protokoll des zuständigen Amtes

Weitere Informationen:
Telefonische Auskunft: 0471 316459 - MO-FR 09:00-12:00 und DO 09:00-12:00 14:00-16:00
Parteienverkehr: MO-FR 09:00-12:00 und DO 08:30-13:00 14:00-17:30